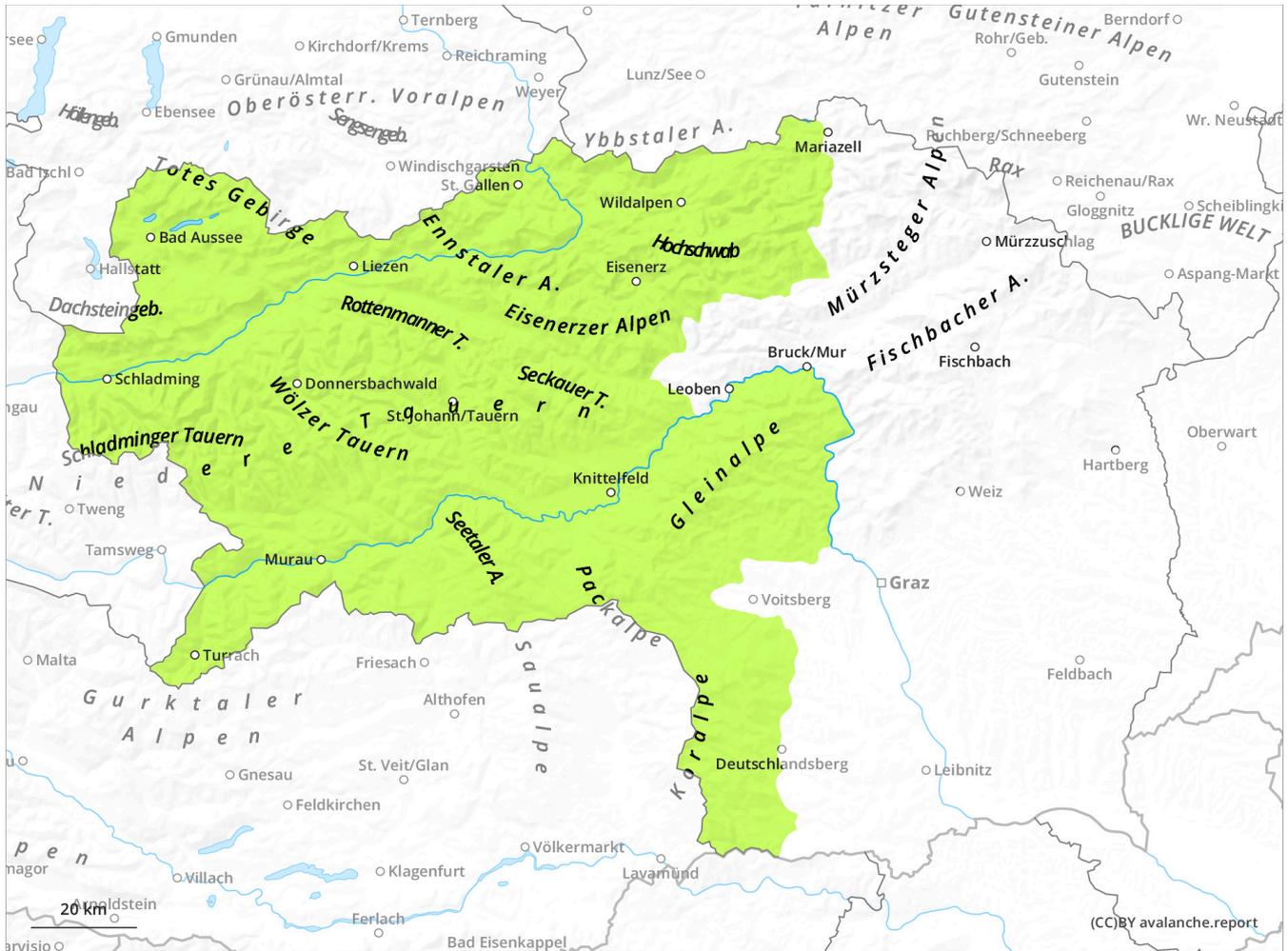


Geringe Lawinengefahr!



Gefahrenstufe 1 - Gering

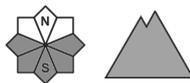


Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Mittwoch, 12. März 2025



Nassschnee



Tribschnee



Vereinzelte Gefahrenstellen in den Hochlagen

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist generell gering. In den Hochlagen existieren schattseitig noch vereinzelte Gefahrenstellen durch störanfällige ältere Tribschneelinsen. Dort können kammnahe kleine Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Kämme und Gipfelbereiche sind oft aper, teilweise auch eisig und hart - Absturzgefahr beachten.

Schneedecke

Das für die Jahreszeit geringmächtige Schneedeckenfundament ist überwiegend stabil. Je nach Exposition ist die Schneedecke feucht bzw. nass. Speziell sonnseitig liegt bis in höhere Lagen nur mehr wenig Schnee. Schattseitig findet sich über 2.200m teilweise noch lockerer Schnee.

Wetter

Am Vormittag überwiegt in der Steiermark das sonnige Wetter. Dünne, hohe Schleierwolken am Himmel trüben den freundlichen Wettercharakter kaum. Am Nachmittag bilden sich einige Quellwolken, einzelne Schneereggen- und Schneeschauer sind von den Murbergen bis zur Kräuterin am wahrscheinlichsten. Der Höhenwind hat deutlich abgeflaut, selbst in Kammlagen gibt es nur noch mäßigen Wind aus Südwest. In 2000m Seehöhe hat es um 2 Grad.

Tendenz

Von Südwesten ziehen einzelne Schauer durch, phasenweise scheint aber auch die Sonne. Schneefallgrenze 1800 m. Die geringe Neuschneemenge hat keine Auswirkung auf die Lawinengefahr.